

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

- Benedikt Josef Bammer aus Falkenstein bei Straubing in Bayern, wurde dann Schulmeister und Organist 1745—1760; seine Wittve ehelicht den
- Franz Hauser, Schulmeister und Organist 1760—1797;
- Johann Nep. Seelackner 1797—1812; seine Mutter war eine Chorregentenstochter aus Seefirchen; 1774 wurde Seelackner Krämer und stellvertretender Organist in Lengau. (Pfarrorganist war noch Hauser, der seinen Dienst in Heiligenstatt, St. Ulrich, Leichstätt und Friedburg versah.) 1797 war Seelackner schon Mesner und Schulmeister und Organist in Friedburg;
- Engelbert Waldeck aus St. Johann am Wald 1812—1865 († 1865 im Alter von 77 Jahren);
- Engelbert Grundner aus Friedburg 1868—1880. Er war 1815 in Friedburg geboren. Den Organistendienst versah er bis zu seinem Tode 1885.
- Josef Müller, 1880—1882 (kam nach Kirchheim). 1881 hielt dieser einen Fortbildungskurs (14 Schüler).
- Anton Zirnbauer, 1882—1903. Er kam als Lehrer erster Klasse 1903 nach Ursfah, wo er 1910 starb. Er hielt viele landwirtschaftliche, gewerbliche und andere Fortbildungskurse; er nahm sich sehr eifrig der Obstbaukunde an und brachte viele Edelobstbäume in die Gegend; die Kinder hielt er immer wieder zum Sparen an und gründete für sie eine Schullsparkasse; er war ein Patriot durch und durch und war stets bestrebt, die verschiedenen Kaiserfeierlichkeiten aufs schönste zu feiern.
- Ferdinand Hagmüller, prov. Schulleiter, 1903;
- Albert Binna, 1903—1904; er kam nach Burgkirchen;
- Johann Moser, prov. Schulleiter, 1904/05;
- Max Hathayer, 1905—1912. Er war früher in Lengau und kam von hier nach Mattighofen. Er hielt öfter landwirtschaftliche und Bienenkurse;
- Ferdinand Hagmüller, 1912—1919. In den Jahren 1915 und 1916 mußte er durch 15 Monate Kriegsdienstleistung machen. Die meiste Zeit seines Hierseins fiel in die Zeit des Weltkrieges.
- Theo Bayer, prov. Schulleiter, 1919/20;
- Roman Speil, 1920—1923. Er wirkte früher als Oberlehrer in Pischelsdorf. 1922 wurde er beurlaubt und trat 1923 in den Ruhestand;
- Karl Dehamy, prov. Schulleiter, 1922/23;
- Albert Frauscher, prov. Schulleiter, 1923;
- Georg Forthuber aus Vochen, Oberlehrer seit 1924.